

# DER ARZNEIMITTELBRIEF

## Demenz bei Patienten mit M. Parkinson: Kombination von Antidementiva und Anticholinergika ungünstige Blutungen

AMB 2018, 52, 94

### Demenz bei Patienten mit M. Parkinson: Kombination von Antidementiva und Anticholinergika ungünstige Blutungen

**Fazit:** Untersuchungen aus den USA zeigen, dass bei Parkinson-Patienten mit Demenz überwiegend nicht so behandelt wird, wie es z.B. die deutsche Leitlinie empfiehlt. Es werden bevorzugt der Acetylcholinesterase-Hemmer Donepezil und der NDMA-Antagonist Memantin (jeweils keine Evidenz) verordnet. Rivastigmin, das Antidementivum mit dem höchsten Empfehlungsgrad (B), erhält dagegen nur ein Viertel der Betroffenen. Außerdem ist die gleichzeitige Verordnung von Arzneimitteln mit anticholinergischer Wirkung (Blasenspasmodolytika, bestimmte Antidepressiva oder Schlafmittel) bei diesen Patienten sehr häufig. Das ist pharmakologisch widersprüchlich und wird daher als Medikationsfehler angesehen. Bei der Behandlung von Parkinson-Patienten sollten diese Interaktionen bekannt sein und berücksichtigt werden. [bitte Artikel Abonnieren==>>](#)

### Alle Artikel zum Schlagwort: Antidementiva und Anticholinergika

Demenz bei Patienten mit M. Parkinson: Kombination von Antidementiva und Anticholinergika ungünstig [2018, 52, 94](#)

Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung anhand der GOLD-Klassifikation [2017 2017, 51, 49](#)

Überaktive Blase: orale Anticholinergika versus injiziertes Onabotulinumtoxin A [2013, 47, 06](#)

Chronisch obstruktive Lungenerkrankung. Alte und neue Therapieansätze [2009, 43, 33](#)

Neu eingeführte Arzneimittel [2005 2007, 41, 01](#)

Neue Arzneimittel [2004 2006, 40, 02](#)

Unangemessene Medikamente bei älteren Patienten: Die Beers-Liste [2005, 39, 44](#)

Blasenschwäche: Nutzen Anticholinergika? [2003, 37, 44](#)

Therapie der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD). [2003, 37, 09](#)

Leserbrief: Bornaprin und Sport [1999, 33, 40](#)

**Verlässliche Daten zu Arzneimitteln** DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

**DER ARZNEIMITTELBRIEF** erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

Zuverlässige Fakten finden  
zum Studentenpreis



**DER ARZNEIMITTELBRIEF**  
ist Mitglied in der



**Werden Sie Abonnent!**

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer